

Fortbildung zur Legasthietrainer(in) und Zusatzqualifikation Fachkraft LRS

1. Konzeption der Fachausbildung Legasthenie/ LRS mit optionaler Zusatzqualifikation Fachkraft LRS

Online-Webinar in 4 Modulen (am Donnerstag-, Freitag- oder Samstagnachmittag) oder Präsenzseminar am Wochenende (2 Tage)

Die Zusatzausbildung zur *Fachkraft LRS* findet in der Regel am Freitagabend vor dem Präsenzseminar statt, in der Online-Ausbildung nach Absprache:

- In der Ausbildung enthalten sind ein umfangreiches Skript (ca. 80 Seiten) sowie Materialien zur Diagnostik/ Förderung der Lese-Rechtschreibkompetenz (Wert mind. 50,-€)
- Die Inhalte des Seminars sind orientiert an den Weiterbildungsrichtlinien des Fachverbandes für integrative Lerntherapie (FiL) sowie des Bundesverbandes für Legasthenie & Dyskalkulie (BVL). Darüber hinaus ist die Fachausbildung Bestandteil der folgenden Ausbildungen:
 - *Systemisch-integrative/ Dyskalkulithérapeut(in)*
 - *Systemisch-integrative/ Lerntherapeut(in)* (Grund- bzw. Aufbaustudium)
 - Komplettausbildung *Systemisch-integrative/ Lerntherapeut(in) (FiL)*



2. Zielgruppe:

Die Weiterbildung richtet sich an alle Fachkräfte aus dem psychologischen, psychosozialen, therapeutischen oder pädagogischen Bereich z. B.

- (Heil-, Sonder-,Diplom-) Pädagoginnen / Pädagogen,
- Erzieher(innen),
- Psycholog(inn)en,

- Heilpraktiker(inn)en,
- Ergotherapeut(inn)en,
- Logopäd(inn)en,
- Nachhilfelehrer(inn)en,

die Kinder und/oder Jugendliche bei der Überwindung einer Dyskalkulie / Rechenstörung oder Rechenschwäche durch eine professionelle Diagnostik und geeignete Fördermaßnahmen unterstützen möchten.

Sie dient unter anderem auch Quereinsteiger(innen) in den Lehrerberuf und fachfremden Lehrer(innen) sowie Nachhilfelehrer(inn)en zur Erweiterung der fachlichen Kompetenzen und zur Professionalisierung ihrer Tätigkeit.

Sie stellt eine Zusatzqualifikation für die Arbeit in der Förderung im Regel-, Förder- oder Nachmittagsunterricht (AGs) öffentlicher Schulen dar.

3. Arbeitsfelder:

Ein(e) Legasthietrainer(in) bzw. eine Fachkraft LRS arbeitet in Schulen oder in (lern-)therapeutischen Praxen.

4. Ziele und Inhalte:

Die Fortbildung vermittelt anschaulich grundlegende Prinzipien der deutschen Sprache und den Aufbau schriftsprachlichen Kompetenzerwerbs und verknüpft das erworbene Grundlagenwissen mit einem systematischem Förderkonzept. Sie ist daher sehr gut geeignet, QuereinsteigerInnen einen strukturierten und theoretisch fundierten Überblick zu geben. Gleichsam profitieren gestandene Deutschlehrer(innen) von dem handhabbaren und effektiven Förderansatz.

Ziele:

Nach der Fortbildung können die Teilnehmer(innen) in Bezug auf Kinder und/oder Jugendliche mit Schwierigkeiten beim Erwerb des Rechnens

- Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten qualitativ und quantitativ diagnostizieren,
- einen maßgeschneiderten Förderplan erstellen und
- mit entsprechenden im Handel erhältlichen, selbst zusammengestellten oder den vielfältigen in der Fortbildung erhaltenen Materialien eine individuelle Förderung professionell und erfolgreich durchführen.
- Die Zusatzqualifikation zur *Fachkraft LRS* bereitet die Teilnehmenden optimal auf das entsprechende Tätigkeitsfeld in der Schule vor.

Inhalte:

Grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse in den folgenden Kompetenzbereichen bzgl. einer Legasthenie, Lese-Rechtschreibstörung, Lese-Rechtschreib-Schwäche bzw. LRS:

- Theoretische Grundlagen des Schriftspracherwerbs
- Psychologische Grundlagen der Legasthenie
- Lese-Rechtschreibdiagnostik
- Behandlungs- und Förderansätze

In der Fortbildung erhalten Sie

- vielfältige Diagnostik- und Fördermaterialien sowie ein
- umfangreiches Skript.

Die Zusatzqualifikation zur *Fachkraft LRS* bietet wesentliche Informationen zu schulrechtlichen Bestimmungen, zur innerschulischen Diagnostik und der Gewährung eines Nachteilsausgleichs. Eingehend werden die Aufgaben einer Fachkraft LRS in ihrer Funktion als Ansprechpartner(in) in allen Fragen zu Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten erläutert. Darüber hinaus finden die relevanten Punkte für die Elternberatung entsprechende Berücksichtigung.

Die Inhalte orientieren sich an den Weiterbildungsrichtlinien des Fachverbandes für integrative Lerntherapie (FiL) sowie des Bundesverbandes für Legasthenie & Dyskalkulie (BVL).

5. Zeitlicher Umfang insgesamt:

- Legasthienetrainer(in):
 - Präsenzseminar: 2 Tage à 8 Zeitstunden (mit 1h Pause)/ 25 UE (inkl. Selbststudium in Form der Erstellung einer Förderplanung)
 - Online-Seminar: 4 Module à 3,5 Zeitstunden (mit ¼ h Pause))/ 25 UE (inkl. Selbststudium in Form der Erstellung einer Förderplanung)
- Fachkraft LRS: 2 Zeitstunden / 2 ½ UE

6. Hinweise zum Teilnehmerbeitrag:

- Legasthienetrainer(in):
 - 410,- € (für Beschäftigte staatlicher Berliner Schulen)
 - 450,- € (für alle anderen Teilnehmer)

Im Preis enthalten sind

Diagnostik- und Fördermaterialien im Wert von mind. 30,- € sowie ein umfangreiches Ausbildungsskript mit über 90 DIN A4 Seiten.

- Fachkraft LRS: 40,- €

Im Preis enthalten ist ein Ausbildungsskript mit ca. 12 DIN A4 Seiten.

7. Webseite zur Veranstaltung:

<http://ganzheitliches-lernen.com/weiterbildung/legasthienetrainer-legasthenie-ausbildung/>

8. Zertifikat:

Teilnahmebescheinigung oder

Zertifikat *Legasthienetrainer(in)* durch Einreichen einer Förderkonzeption für einen im Seminar vorgestellten Fall (ohne zusätzliche Kosten). Dies dient der Qualitätssicherung unserer Ausbildung.

Bei Erwerb der Zusatzqualifikation wird ein das Zertifikat durch den Zusatz *Fachkraft LRS* ergänzt.

9. Technische Voraussetzungen für das Online-Seminar:

Während des Seminars werden die Inhalte mittels Vortragsfolien, Whiteboard oder Video (Live-Schaltung mit dem Moderator) präsentiert. Die Teilnehmer können Zwischenfragen über einen Chat, Sprachkommunikation und optional auch über Video (dazu ist die Aktivierung der eigenen Webcam erforderlich) stellen.

Sie benötigen nichts weiter als

- einen Internetzugang und einen Browser,
- ein Mikrofon und
- eine Webcam (optional).

10. Tabellarische Modulübersicht der Seminarinhalte (auf der nachfolgenden Seite)

Die Fortbildung umfasst folgende Inhalte (vgl. auch ausführlich auf der Webseite)

Modul	Block	Themenbereich	Seminarinhalt <i>Legasthietrainer(in)</i>	UE
1	Grundlagen Legasthenie	Psychologische Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> Begriffsklärung Definitionen nach ICD-10 Vor- und Nachteile des IQ-Diskrepanzkriteriums Erscheinungsbild und Anzeichen 	2
	Grundlagen Schriftspracherwerb	Psychologische und neurobiologische Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> Kompetenz- bzw. Erwerbsmodelle des Lesens und Rechtschreibens Bedeutung basaler Funktionen für das Lesen- und Schreibenlernen: Phonologische Informationsverarbeitung als Vorläuferfertigkeit 	3
2		Linguistik	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Linguistik Aufbau der deutschen Sprache 	2
	Diagnostik	Lese-Rechtschreibdiagnostik	<ul style="list-style-type: none"> Unterschied: standardisierte und informelle Verfahren Differenzierte qualitative Fehleranalyse nach Rechtschreibstrategien 	3
3			<ul style="list-style-type: none"> Testtheorie Standardisierte Testverfahren des Lesens bzw. Rechtschreibens 	2
	Behandlung & Förderung	Behandlungs- und Förderansätze	<ul style="list-style-type: none"> Systematisch-integratives Therapiemodell zur Rechtschreibförderung Vorstellung von den gesamten Schriftspracherwerb umfassenden, evaluierten oder allgemein in der Praxis als erfolgreich anerkannten Förderprogrammen für verschiedene Rechtschreibstrategien, u. a. Lautgetreue Lese-Rechtschreibförderung 	6
4			<ul style="list-style-type: none"> Förderplanung: Förderziele und -aufbau der Behandlung, Start an der Nullfehlergrenze, Rhythmisierung, Chronologie bzw. Parallelität 	2
Gesamtumfang der Fortbildung (inkl. Selbststudium)				25

Modul	Block	Themenbereich	Seminarinhalt <i>Fachkraft LRS</i>	UE
1	Schulrechtliche Bestimmungen	GsVO AV Rechenstörungen	<ul style="list-style-type: none"> Innerschulische Diagnostik Innerschulische Förderung Nachteilsausgleich Aufgabenverteilung; Aufgaben der Fachkraft LRS 	1,5
	Elternberatung	Schule SIBUZ	<ul style="list-style-type: none"> Was leistet die Schule bei Kindern, die Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten haben? Wann ist eine außerschulische Diagnostik indiziert? Was können Eltern selbstständig tun, um ihre Kinder kompetent zu unterstützen? 	1
Gesamtumfang der Fortbildung				2,5

Ausführliche Beschreibung

Menschen mit Schwächen oder Schwierigkeiten beim Erwerb des Lesens und/oder Rechtschreibens benötigen ein spezielles pädagogisch-integratives Lern- und Förderangebot. Die Fortbildung trägt dem Rechnung, indem die Teilnehmer(innen) die notwendigen Grundlagen in Theorie und Praxis erwerben, um betroffenen Kindern und Jugendlichen eine passende und professionelle Unterstützung zu bieten.

Die Fortbildung richtet sich an Teilnehmer(innen), die im pädagogischen, (schul-)psychologischen oder psychosozialen Bereich tätig werden oder tätig sind, insbesondere auch an Quereinsteiger(innen) und fachfremde Lehrer(innen).

Sie erwerben Grundlagenwissen zum **Schriftspracherwerb** sowie die Grundlagen zu dem Störungsbild einer **Legasthenie** bzw. einer Lese-Rechtschreib-Schwäche oder LRS.

Diagnostik gehört zu den wichtigen Aufgaben einer Fachkraft LRS. Die Teilnehmer(innen) lernen testtheoretische Grundlagen standardisierter Verfahren sowie die Vorgehensweise bei informellen Verfahren zur Diagnostik einer Legasthenie bzw. LRS kennen. Fachkräfte LRS nutzen ihr erworbenes Wissen um die Auswahl des geeigneten Tests und dessen exakte Durchführung und Auswertung. Eine aussagekräftige Diagnostik ist für eine gelungene Differenzierung der unterschiedlichen Kompetenzaspekte beim Lesen und Schreiben unabdingbar.

In der Fortbildung werden verschiedene in der Praxis bewährte und evaluierte **Förderprogramme** für die **Förderung** der phonologischen Bewusstheit sowie des Lesens und Schreibens für Kinder und Jugendliche mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten vorgestellt. Die Teilnehmer(innen) lernen, deren Einsatzbereiche zu unterscheiden, und erfahren, welche Möglichkeiten es gibt, einfach und schnell motivierende Fördermaterialien für die Lese-Rechtschreibförderung zusammenzustellen.

Der Fachkraft LRS/ Legasthenie stehen unterschiedliche Förderansätze zur Verfügung. Die Teilnehmer(innen) erstellen an einem praktischen Fall auf der Basis einer gegebenen Diagnostik eine langfristige **Förderplanung** für ein lese-rechtschreibschwaches Kind, definieren die Ziele für die Förderung und treffen eine Entscheidung hinsichtlich des passenden Fördermaterials.

Unsere erfahrenen und lebendigen **Dozent(inn)en**, die tagtäglich in der lerntherapeutischen Praxis mit Kindern und Jugendlichen mit einer Lese-Rechtschreibschwierigkeiten arbeiten, vermitteln das Wissen praxisnah, konkret umsetzbar und gespickt mit Beispielen. Sie begleiten die Arbeit in Kleingruppen und gehen auf individuelle Fragestellungen gerne ein.

Der erfolgreiche Abschluss der Fortbildung wird mit einer **Teilnahmebescheinigung** oder dem **Zertifikat** des Ateliers für ganzheitliches Lernen bestätigt.